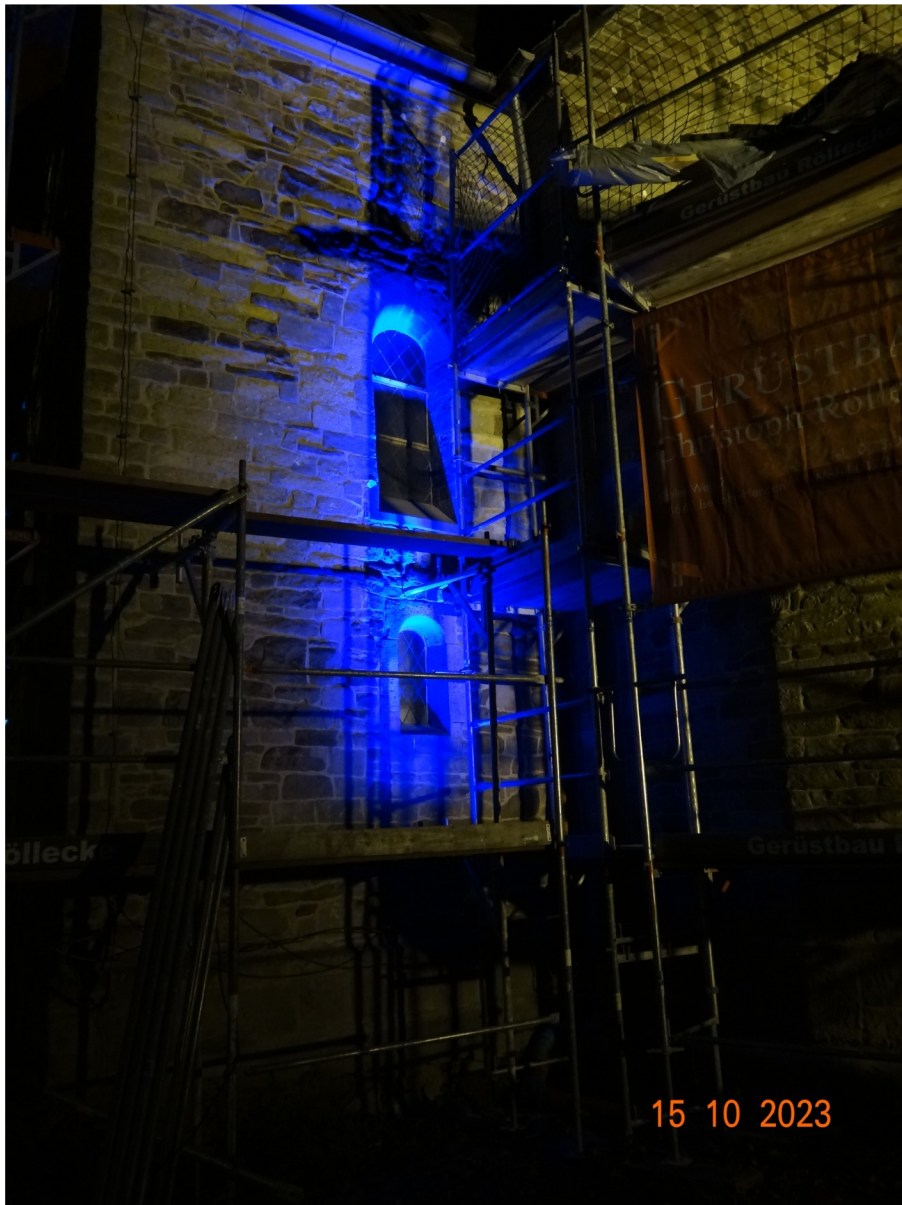


# Baustellentagebuch Sanierung Johanneskirche Hennen

Teil 5: (15.10.2023 –)

**15. Oktober 2023:**

Auch der fünfte Teil beginnt mit einem Benefizkonzert im Rahmen der Kulturveranstaltungen zur blauen Stunde mit dem Chor Freudenfeuer.



Bei den Benefizveranstaltungen wird um eine Spende zur Sanierung der Johannes Kirche gebeten.

Chor Freudenfeuer am Sonntag 15.10.2023 in der voll besetzten Johanneskirche:



Auch mit der Sanierung geht es weiter.

In dieser Woche wird die Orgel eingehaust, um sie vor Baustaub zu schützen.

In der vergangenen Woche wurde mit dem Einrüsten der Kirche begonnen, die beauftragte Firma Röllecke wird die Arbeiten in dieser Woche abschließen.

Das Gerüst ist für die Sanierung des Daches notwendig. Es wird zunächst der alte, schadhafte Schiefer entfernt. Anschließend wird der gesamte Dachstuhl überarbeitet. Die Voruntersuchungen haben ergeben, dass nahezu jeder Holzbalken ertüchtigt werden muss, teilweise auch Balken erneuert werden müssen.

Für diese Arbeiten werden ausschließlich massive Eichenhölzer verwendet, die alle einzeln vor Ort eingepasst werden müssen.

Nach Abschluss der Zimmermannsarbeiten wird das gesamte Kirchendach mit neuem Schiefer durch eine Sauerländer Fachfirma eingedeckt.  
Die folgenden Bilder zeigen die eingerüstete Kirche aus verschiedenen Blickrichtungen.





**19.10.2023:**

Die historische Orgel wurde staubdicht verpackt, um sie vor Schäden während der Baumaßnahme zu schützen.



**14.11.2023:**

Seit gestern geht es mit der Sanierung der Johanneskirche endlich weiter.

Bevor ich auf die Bautätigkeiten an der Kirche komme, sehen sie zunächst ein Bild der Grundsteinlegung der neuen Sporthalle in Hennen am 31.10.2023.



Doch warum dieses Bild der Grundsteinlegung der Sporthalle?

Sie sehen noch teilweise die Dokumentenkapsel, die der Bürgermeister von Iserlohn, Michael Joithe, zusammen mit Günter Keller und Michael Glowalla gerade zuschauen.

Und in dieser Kapsel befindet sich der bis zu diesem Zeitpunkt vorliegende Baufortschrittsbericht der Sanierung unserer sehr alten Kirche.

Nun zurück zur Sanierung der Johanneskirche.

Mit den denkmalpflegerischen Arbeiten ist die Firma Ellenberger aus Herleshausen beschäftigt.

Es wurden heute zunächst die Notsicherungen an der Apsis angebracht und anschließend die alte Sicherung erfolgreich ausgebaut.

Mit Verfügen der Risse in der Apsis wurde begonnen, die Arbeiten mussten wegen Regen mehrfach unterbrochen werden.



Verankerung der Notsicherung im Mauerwerk



Schloss der alten, ausgebauten Sicherung



Die Notsicherung besteht aus den roten Spanngurten und der im oberen Bild erkennbaren Verankerung. Jetzt kann die neue, endgültige Sicherung eingebaut werden.

Die Firma Krupka aus Herne begann mit der Ertüchtigung der Dachbalken der Apsis.



